



pfarreiblatt

5/2022 1. bis 31. Mai Pastoralraum Mittleres Wiggertal



26. Mai

Auffahrtsumritt

Informationen Seite 7

Gottesdienste

Samstag, 30. April		
Schötz	18.00	Eucharistiefeier
Nebikon	19.00	Kommunionfeier
Sonntag, 1. Mai – 3. Sonntag der Osterzeit		
Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Altishofen	10.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	10.00	Erstkommunionfeier mit Kinder- und Jugendchor und MG Wauwil
Altishofen	11.00	Töffsegnung
Montag, 2. Mai		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Dienstag, 3. Mai		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Wendelinskapelle
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Nebikon	19.30	Maiandacht Frauenverein
Mittwoch, 4. Mai		
Schötz	09.00	Kommunionfeier in der Mauritiuskapelle
Donnerstag, 5. Mai		
Schötz	16.30	Kommunionfeier im Mauritiusheim
Altishofen	19.00	Maiandacht
Egolzwil-Wauwil	19.00	Maiandacht in der Wendelinskapelle
Nebikon	19.00	Rosenkranz in der Kapelle
Nebikon	19.30	Eucharistiefeier in der Kapelle
Nebikon	19.30	Kirchgemeindeversammlung
Freitag, 6. Mai – Herz-Jesu-Freitag		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier
Nebikon		Hauskommunion
Altishofen		Es findet kein Gottesdienst statt.
Samstag, 7. Mai		
Altishofen	13.30	Hochzeit Martina und Beat Lichtsteiner
Schötz	18.00	Kommunionfeier mit Mauritiuschor
Sonntag, 8. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit		
Altishofen	10.00	Kommunionfeier mit Kirchenchor

Egolzwil-Wauwil	10.00	Kommunionfeier mit Männerchor
Nebikon	09.45	Velosegnung
Nebikon	10.00	Ökumenischer Familiengottesdienst in der Badi (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Montag, 9. Mai		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Dienstag, 10. Mai		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Wendelinskapelle
Mittwoch, 11. Mai		
Altishofen	08.00	Schulgottesdienst 3./4. Kl.
Schötz	19.00	Maiandacht mit Trachtenchor
Donnerstag, 12. Mai		
Altishofen	09.00	Maiandacht im Gemeinschaftsraum Seniorenblock
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Schötz	16.30	Kommunionfeier in der Mauritiuskapelle
Altishofen	19.00	Maiandacht
Nebikon	19.00	WEG-Gottesdienst 2. Klasse
Freitag, 13. Mai		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Altishofen	ab 17.00	Versöhnungsweg
Samstag, 14. Mai		
Egolzwil-Wauwil	18.00	Kommunionfeier
Schötz	18.00	Kommunionfeier mit Erstkommunionkindern
Altishofen	19.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 15. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit		
Ebersecken	08.30	Eucharistiefeier
Altishofen	10.00	Fiire met de Chliine
Nebikon	10.00	Eucharistiefeier
Schötz	10.00	Kommunionfeier mit Erstkommunionkindern
Montag, 16. Mai		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Dienstag, 17. Mai		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Wendelinskapelle
Nebikon	09.00	Kommunionfeier

Mittwoch, 18. Mai		
Schötz	09.00	Eucharistiefeier in der Mauritiuskapelle
Donnerstag, 19. Mai		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Mauritiusheim
Altishofen	19.00	Maiandacht
Altishofen	19.30	Maiandacht und Abend- wallfahrt in Grosswangen, Infos im Pfarreileben
Freitag, 20. Mai		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 21. Mai		
Egolzwil-Wauwil	18.00	Eucharistiefeier
Altishofen	19.00	Abschlussgottesdienst 4. Klasse zum Versöh- nungsweg
Sonntag, 22. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit		
Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Nebikon	10.00	Kommunionfeier
Schötz	10.00	Eucharistiefeier
Montag, 23. Mai		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Egolzwil-Wauwil	19.30	Kommunionfeier in der Wendelinskapelle
Dienstag, 24. Mai		
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Mittwoch, 25. Mai		
Schötz	17.00	Bittprozession und an- schliessend Eucharistiefeier in der Mauritiuskapelle (bei schlechter Witterung nur Gottesdienst um 17.00)
Donnerstag, 26. Mai – Auffahrt		
Alle Pfarreien	ab 07.00	Start Umritt in Altishofen, weitere Infos Seite 7
Egolzwil-Wauwil	08.45	Feldgottesdienst bei der Wendelinskapelle
Altishofen	19.00	Maiandacht
Samstag, 28. Mai		
Egolzwil-Wauwil	13.30	Hochzeit Benedikt und Stephanie Martin
Schötz	18.00	Eucharistiefeier
Altishofen	19.00	Kommunionfeier

Sonntag, 29. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit		
Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	10.00	Eucharistiefeier
Nebikon	10.00	Kommunionfeier
Montag, 30. Mai		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Dienstag, 31. Mai		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier in der Wendelinskapelle
Nebikon	09.00	Kommunionfeier

Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit

Samstag, 3. September, 15.00



Liebe Jubilarenpaare

Sie feiern dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie ein zum diesjährigen Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit.

Samstag, 3. September, 15.00

Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken. Ich freue mich, wenn wir uns anschliessend bei Kaffee und Kuchen auch persönlich begegnen.

+Felix Gmür
Bischof von Basel

Anmeldung: Bis Ende Juli an das zuständige Pfarramt oder direkt an die Bischöfliche Kanzlei, 032 625 58 41, kanzlei@bistum-basel.ch

Kollekten

Altishofen-Ebersecken

- 1.5. St.-Josefs-Kollekte
8.5. Seevogtey Sempach
15.5. Primavera
22.5. Haus für Mutter und Kind
29.5. Arbeit der Kirchen
in den Medien

Wir danken für die Spenden

Stiftung Dreipunkt	196.40
IKRK	164.45
Ukraine	238.45
Fastenopfer	275.85
Seraphisches Liebeswerk	664.40
Menschen in Not	469.25

Egolzwil-Wauwil

- 1.5. Kinderhilfe Petite Suisse
8.5. Seevogtey Sempach
14.5. St.-Josefs-Kollekte
21.5. Mediensonntag
26.5. Wendelinskollekte
29.5. Missionsverein der Schweizer
Franziskaner

Wir danken für die Spenden

Caritas für Ukraine	250.75
Bistum für Ukraine	431.35
Rosenaktion	531.55
Fastenopfer	2141.05

Nebikon

- 1.5. St.-Josefs-Kollekte
8.5. Seevogtey
15.5. Primavera
22.5. Haus für Mutter und Kind
29.5. Arbeit der Kirchen
in den Medien

Wir danken für die Spenden

Weltgebetstag	129.00
Stiftung Dreipunkt	42.00
Fastenopfer	517.30
Ukraine	214.95
IKRK	73.05
Schweizer Berghilfe	494.30

Schötz-Ohmstal

- 7.5. SKF
14.5. Seevogtey Sempach
15.5. Seevogtey Sempach
22.5. Priesterseminar St. Beat
28.5. Missionsverein Schweizer
Franziskaner

Wir danken für die Spenden

Primarschule in Maputo	327.05
Ukraine	342.55
Fastenopfer	262.35
Pro Senectute	334.80
Glückskette z. G. Ukraine	253.00

Gedächtnisse/
Jahrzeiten

Altishofen-Ebersecken

Samstag, 14. Mai, 19.00

1. Jahrzeit für:
 - Josef Meier-Wolfisberg
- Jahrzeit für:
 - Berta und Franz Hodel-Broch
 - P. Urban Hodel
 - Elisabeth und Franz Hodel-Blum
 - Alois Blum
 - Louise Schumacher-Renggli
 - Jakob Bösiger

Egolzwil-Wauwil

Sonntag, 8. Mai, 10.00

- Jahrzeit für:
 - Marina Fuchs

Samstag, 21. Mai, 18.00

- Jahrzeit für:
 - Irene und Jakob Lütolf-Kronenberg

Sonntag, 29. Mai, 10.00

- Jahrzeit für:
 - Anna und Hans Gassmann-Kiener

Schötz-Ohmstal

Samstag, 7. Mai, 18.00

- Jahrzeit für:
 - Rosalia Lichtsteiner-Marti
 - Jakob und Maria Bossart-Peter

Sonntag, 22. Mai, 10.00

- Dreissigster für:
 - Heinz Hoffmann-Emmenegger

Jahrzeit für:

- Alice Muff
- Nina Setz-Hodel
- Heinz Brutschi

Chronik

Altishofen-Ebersecken

Taufe

- Luuk Walter, Sohn von Fabienne
und Alain Bünter

Heimgegangen

14. April
Paula Pfister-Stutz, 1926

Egolzwil-Wauwil

Taufe

- Ramon Hodel, Sohn von Pirmin
und Cornelia Hodel Köhle

Nebikon

Taufe

- Syria Graziano, Tochter von
Yolanda Graziano-Fiorentino
und Massimo Graziano

Heimgegangen

6. April
Marie Koller-Stöckli, 1930

14. April
Juliette Lang-Genoud, 1931

Schötz-Ohmstal

Taufe

Mara Heller, Tochter von Marco Heller und Angelika Reber

Elena Koller, Tochter von Martin und Nadia Koller

Lenn Rinderknecht, Sohn von Remo und Andrea Rinderknecht

Finn Schacher, Sohn von Sandro und Jessica Schacher

Heimgegangen

30. März
Josef Amrein-Häfliger, 1940

Aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.
Johann Wolfgang von Goethe



Zum Muttertag

1908 hat Anna Marie Jarvis den Muttertag initiiert, um den Frauen in der Gesellschaft mehr Anerkennung einzuräumen. Doch auch heutzutage müssen Frauen immer noch oft hinten anstehen und prahlen gegen eine gläserne Decke. Die mit dem Muttersein verbundene (unbezahlte) Arbeit in unserer Ge-

sellschaft wird auch nicht genug gewürdigt. Zudem wachsen wir in verschiedenen Familienkonstellationen auf, erleben und begegnen verschiedenen Lebens- und Familienmodellen.

Am Muttertag danke ich all den mütterlichen Menschen, die ihren

Liebsten trotz allen Höhen und Tiefen Liebe, Geborgenheit und einen Ort des Vertrauens und Angenommenseins schenken. Sie verdienen unsere Unterstützung an diesem Tag, und auch über das Jahr hinaus.

Andreas Barna



Bild: Pixabay

Kolumne

Gleichberechtigung



Bild: Markus Müller

Gleichberechtigung ist in der römisch-katholischen Kirche in einigen Bereichen immer noch ein schwieriges Thema, bei dem es vor allem in der Ämterfrage in erster Linie um Macht geht. Dies stimmt mich immer wieder traurig und manchmal bin ich auch frustriert, weil wir bei diesem Thema nicht vorwärtskommen. Trotzdem blüht in mir die Hoffnung, genau wie diese Blume im dünnen Feld, dass wir es auch noch schaffen werden.

Als Jugendlicher durfte ich Seelsorgende erleben, die bewusst für die Gleichberechtigung von Frau und Mann eingetreten sind, durch ihr tägliches Handeln. Dies ist ein wichtiger Grund, warum ich mich für ein Theologiestudium entschied und heute in der Pfarrei arbeite.

Für mich ist die Erfahrung sehr befreiend, dass am Anfang der Bibel der Ursegen steht. Im Schöpfungslied heisst es im Refrain: «Und Gott sah, dass es gut war.» Die Pflanzen,

die Tiere und die Menschen. Gott schuf den Menschen nach seinem Abbild, seiner Liebe als Frau und Mann und Gott sah, dass es gut war. In diesem Schöpfungslied ist für mich der Ursegen für das Leben enthalten.

Das versuche ich in der täglichen Arbeit auch umzusetzen. Als Beispiel möchte ich erwähnen, dass bei uns die Frauenliturgiegruppe des Frauenvereins ihre Gottesdienste selber gestaltet und feiert. Ich darf als Pfarreileiter einfach als ganz normales Mitglied der Gottesdienstgemeinschaft mitfeiern.



Markus Müller-Fuchs,
Pastoralraumleiter

Pastoralraumadressen

Pfarramt Altishofen

062 756 21 81
Oberdorf 14, 6246 Altishofen
pfarramt@pfarrei-altishofen-
ebersecken.ch
www.pfarrei-altishofen-
ebersecken.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Di, 13.30–17.30
Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Egolzwil-Wauwil

Sekretariat: 041 980 32 01
Im Notfall: 041 982 00 22
Dorfstrasse 38, 6242 Wauwil
eg-wa@pastoralraum-mw.ch
www.pfarrei-egolzwil-wauwil.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Di + Fr, 09.00–11.00, 13.30–17.00
Do, 09.00–11.00

Pfarramt Nebikon

062 756 10 22
Kirchplatz 5, 6244 Nebikon
pfarramt@pfarrei-nebikon.ch
www.pfarrei-nebikon.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Di, 13.30–17.30
Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Schötz-Ohmstal

Sekretariat: 041 980 13 25
Im Notfall: 041 982 00 22
Dorfchärn 3, 6247 Schötz
schoetz@pastoralraum-mw.ch
www.pfarrei-schoetz.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Mo + Mi, 09.00–11.00, 13.30–17.00
Do, 13.30–17.00

Pastoralraumleitung

Sekretariat: 062 756 10 22
Markus Müller
pfarreileiter@pfarrei-nebikon.ch

26. Mai ab 7.00

Auffahrtsumritt

Die Kirchgemeinden Egolzwil-Wauwil, Altishofen-Nebikon und Schötz-Ohmstal laden gemeinsam zum Auffahrtsumritt ein. Nach coronabedingter Pause freuen wir uns sehr, die ganze Bevölkerung herzlich zur Teilnahme am Umritt einzuladen. Es bestehen vormittags und nachmittags Möglichkeiten, Teilstücke mitzuwandern. So zum Beispiel von der eigenen Gemeinde zur nächsten.

Nach dem Feldgottesdienst bei der Kapelle St. Wendelin besteht die Möglichkeit, sich auf dem Schulhausareal Wauwil oder in den umliegenden Gaststätten zu verpflegen, bevor es mit der Nachmittagsroute weitergeht.

Wir bitten Sie, zu beachten, dass die Bergstrasse in Wauwil von ca. 8.00 bis 10.00 aufgrund des Gottesdienstes bei der Kapelle St. Wendelin gesperrt ist. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Kirchenrat Egolzwil-Wauwil

Ablauf

- 7.00 Start bei der Kirche Altishofen
- 7.30 Segen bei der Marienkapelle Nebikon
- 8.45 Feldgottesdienst bei der Wendelinskapelle Wauwil
- 12.15 Start zum Weitermarsch beim St. Anton in Egolzwil
- 12.45 Segen und Ständli beim Mauritiusheim Schötz
- 13.15 grosser Segen bei der Kirche/Mauritiuskapelle Schötz
- 14.15 grosser Segen beim Adler Nebikon
- 15.00 Schlusseggen bei der Kirche Altishofen

Festpredigerin: Doris Zemp

Schön, wenn auch Sie ein Wegstück mit dabei sind!

Auffahrtsumritt – Verhalten rund um das Pferd

Herzlich willkommen auch im Namen des Kavallerie- und Reitvereins Oberwiggertal am Auffahrtsumritt.

Wir freuen uns, mit Ihnen diesen Tag zu verbringen. Gerne geben wir Ihnen noch ein paar Infos zu den Pferden bekannt. Pferde sind Flucht- und Herdentiere und sehen Objekte nicht, die sich direkt hinter ihnen befinden. Aus diesem Grund darf man sich einem Pferd nie von hinten nähern, es kann sich erschrecken und dadurch ausschlagen. Wir bitten Sie deshalb, am Auffahrtsumritt den gebührenden Abstand zu halten, damit wir den Umritt noch viele Jahre begleiten dürfen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen schönen Auffahrtsumritt.

KRV Oberwiggertal



Der Feldgottesdienst bei der Wendelinskapelle ist einer der feierlichen Momente während des Umritts.

Bild: Astrid Kristan

Aus dem Pfarreleben

Auffahrtsumritt

Donnerstag, 26. Mai ab 7.00



Umritt unterwegs in Egolzwil.

Bild: Barbara Müller

Alle sind herzlich zum Auffahrtsumritt eingeladen. Detaillierte Angaben dazu finden Sie auf Seite 7.

Töffsegnung

1. Mai, 11.00



Es findet zum 39. Mal die Töffsegnung vor der Kirche in Altishofen statt.

Dieser Anlass entstand auf Initiative des Motoclubs Linde, Daiwil, mit seinem Präsidenten Kurt Kurmann, der auch für die Organisation und Durchführung verantwortlich ist.

Musikalisch wird die Feier dieses Jahr von der Musikgruppe Geschwister Erni und Papa gestaltet.

Die Feier dient der Zusammengehörigkeit und der Solidarität unter den Motorradfahrer*innen. Aber auch Nichtmotorisierte sind herzlich willkommen.

Die Feier ist bewusst kurz, stimungsvoll und einfach gehalten, damit anschliessend Zeit für kurze Begegnungen, eine Verpflegung bei Wurst und Brot oder eine gemeinsame Ausfahrt bleibt.

Mit dem traditionellen Anlass bitten die Teilnehmenden um Gottes Schutz und Segen für eine unfallfreie Saison.

Nach zwei Jahren mit Einschränkungen freuen wir uns auf eine frohe und unbeschwerte Feier.

Diakon Roger Seuret

Ausflug Erstkommunionkinder



Kapelle Bruder Klaus.

Bild: Pixabay

Am Mittwoch, 4. Mai machen wir uns mit den Erstkommunionkindern auf die Spurensuche von Bruder

Klaus und seiner Frau Dorothee. Auf uns wartet ein informativer und geselliger Nachmittag in Flüeli-Ranft.

Wir treffen uns um 13.10 beim Schulhaus in Altishofen. Genauere Informationen erhalten die Eltern der Erstkommunionkinder im Brief.

Angela Matzutzi, Katechetin

Firmung Willisau

Im Rahmen der HPS Willisau darf Max Rölli am 14. Mai das Sakrament der Firmung in der reformierten Kirche Willisau empfangen.

Wir wünschen Max für seinen weiteren Weg Gottes Kraft, viel Selbstvertrauen und ihm und seinen Eltern ein schönes Fest.

Diakon Roger Seuret

Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit

Samstag, 3. September

Feiern Sie dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Dann lesen Sie weitere Informationen dazu auf Seite 3.

Firmung 17+

Startanlass: Sonntag, 22. Mai

Diesen Firmkurs starten wir mit einem geselligen Anlass. Beim Bowling haben die zahlreich angemeldeten Jugendlichen Zeit, von allen zu erfahren, wo sie aktuell im Leben unterwegs sind. Anschliessend gibt es einen kleinen Imbiss und wir besprechen den weiteren Verlauf des Firmweges 2022. Auch die Gruppeneinteilung für die Gruppentreffen ist dann bekannt.

Treffpunkt: Kirchenplatz Nebikon
Zeit: 13.15 (unser Zug fährt 13.35)
Abschluss: ca. 18.00

Markus Corradini, Firmung 17+

Vereine/Gruppierungen

Frauengemeinschaft Frauentreff

Liebe Frauen

Wir starten wieder mit dem Frauentreff:

Donnerstag, 5. Mai von 9.00 bis 11.00 bei Nelia Fähndrich-Frey im speziell-normal in der Kornschütte.

Donnerstag, 19. Mai von 9.00 bis 11.00 im Pfrundhaus, Sitzungszimmer 1. Stock.

Wir freuen uns, euch wieder zu treffen. Bis bald!

Das Frauentreff-Team

Frauengemeinschaft Abendwallfahrt und Maiandacht

In der St.-Anton-Kapelle, Stettenbach bei Grosswangen, am **Donnerstag, 19. Mai um 19.30.**

Wir laden alle ganz herzlich ein, mit uns diese Andacht, die die Liturgiegruppe gestalten wird, zu feiern. Im Anschluss freuen wir uns, mit euch zusammen den Abend beim gemütlichen Beisammensein im Restaurant Ochsen, Grosswangen, ausklingen zu lassen.

Besammlung:
in Altishofen/Feuerwehrlokal: 19.00
in Ebersecken/Kapellenparkplatz: 19.00

Wir bilden Fahrgemeinschaften. Wer gerne zuhause abgeholt werden möchte, darf sich bei Käthy Agner, 062 758 33 61, melden.

Fiire met de Chliine

Sonntag, 15. Mai

Wir freuen uns, das nächste «Fiire met de Chliine» anzukündigen.

Am Sonntag, 15. Mai um 10.00 findet die nächste Feier in der Pfarrkirche Altishofen statt. Seid gespannt, was wir für euch vorbereitet haben.

Wir freuen uns und wünschen allen einen guten Start in den Frühling!

Gruppe «Fiire met de Chliine»

*Karin, Silvia, Ramona,
Rebecca, Sonja und Sarah*

Rückblick

Palmsonntag

Vielen Dank an Marie-Louise Elmiger, Andrea Szalai, Pia Buob, Markus Corradini und die 6.-Klässler*innen für das Palmenbasteln, ein Dankeschön der Jungwacht für die Palmbürdeli und dem Blauring für die Gestaltung des Gottesdienstes.



Einzug in die Kirche.



Die Jungwacht mit den Palmbürdeli vor der Segnung beim Schulhaus.

Bilder: A. Seuret



Der Blauring beim Singen im Gottesdienst.

Aus dem Pfarreileben

Auffahrtsumritt

Donnerstag, 26. Mai, ab 7.00



Umritt unterwegs in Egolzwil.

Bild: Barbara Müller

Alle sind herzlich zum Auffahrtsumritt eingeladen. Detaillierte Angaben dazu finden Sie auf Seite 7.

Erstkommunion

Sonntag, 1. Mai, 10.00
Einzug mit MG Wauwil, 9.45

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen, schönen Weissen Sonntag. Da sich im letzten Pfarreiblatt Fehler eingeschlichen haben, hier nochmals die 24 Kinder, welche den Weissen Sonntag feiern dürfen.

Wauwil:

Egli Nilo, Gassmann Aline, Gassmann Ben, Gjoklaj Henrik, Gräni Noah, Huber Matteo, Kaufmann Eric, Kaufmann Kilian, Kleeb Luca, Langenstein Linda, Preston Amy, Renggli Johannes, Roos Marlon, Schöpfer Fionn, Steinmann Martin, Stocker Vincent, Vilaca Pinto Daniel.

Egolzwil:

Amrein Noe, Engel Jonna, Fabiano Sofia, Hunkeler Etienne, Lützel Schwab Rafael, Roos Jerome, Schacher Mael.

Muttertag

Sonntag, 8. Mai, 10.00
in der Kirche

Immer am zweiten Sonntag im Mai feiern wir den Muttertag. Im Gottesdienst danken, feiern und beten wir für die Mütter und alle Frauen, die für andere zur Mutter geworden sind. Die Feier wird mit freudigen Liedern vom Männerchor Egolzwil-Wauwil mitgestaltet.

Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit

Sonntag, 3. September

Feiern Sie dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Dann lesen Sie weitere Informationen dazu auf Seite 3.

Pro Senectute Kanton Luzern Spendenergebnis der Herbstsammlung 2021 in Wauwil

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Vom 20. September bis 30. Oktober 2021 waren Freiwillige von Pro Senectute Kanton Luzern unterwegs und sammelten für die Sozialarbeit von Pro Senectute Kanton Luzern. So kamen in der Gemeinde Egolzwil Fr. 6195.- zusammen, in der Gemeinde Wauwil Fr. 3375.-.

Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern danken Marlis Wermelinger, Ortsvertreterin von Egolzwil, und Ruth Mandik, Ortsvertreterin von Wauwil, allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Egolzwil und Wauwil verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt. Leider musste in Wauwil wiederum schriftlich gesammelt werden, da uns die Unterstützung durch Freiwillige aus der Gemeinde fehlt. Wir suchen deshalb Personen, die uns bei diesem guten Zweck helfen würden.

Vereine/Gruppierungen

Aktive Familien

Mal- und Kreativatelier
Mittwoch, 18. Mai, 14.30
im Pfarreihem

Verbringe mit uns einen farbenfrohen Nachmittag und lerne verschiedene Mal- und Gestaltungstechniken kennen. An verschiedenen Posten kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen und Blätter ganz unterschiedlich gestalten.

Weitere Infos finden Sie in den Gemeindeblättern.

Anmeldung bis Freitag, 13. Mai an: Mirjam Stucki, 079 677 83 00 oder AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com

Café International

Dienstag, 24. Mai, 9.00
im Pfarreihem

Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männern ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennenzulernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Team Café International

Fiire met de Chliine

Samstag, 7. Mai, 16.30
in der Kirche

Die Geschichte vom kleinen Dachs und den Fröschen wird uns durch die Feier begleitet und vom unschätzbaren Wert des Wassers erzählt.



len. Sie passt auch sehr gut zum Tauffamilientreffen, das wir in diese Feier integrieren. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim.

Team «Fiire met de Chliine»

Frauenverein

Maiandacht

Donnerstag, 5. Mai, 19.00
in der Wendelinskapelle



Die diesjährige Maiandacht mit Neumitgliederaufnahme des Frauenvereins findet unter dem Thema «Ganz Ohr für Gottes Zukunft» statt.

Die Andacht wird musikalisch vom Flötenensemble begleitet. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim.

Liturgieteam Frauenverein

Waldbaden

Mittwoch, 11. Mai

Shinrin Yoku ist eine aus Japan stammende naturbezogene, gesundheitsfördernde Methode. Wir öffnen dabei voll und ganz unsere Sinne und tauchen in die vielfältige Waldatmosphäre ein.

Achtsam erkennen wir die kleinen Wunder um uns herum. Wir gönnen Körper und Geist eine grüne Auszeit im Wald. Komm mit, lerne aktives Entschleunigen und finde deinen Weg zu mehr Wohlbefinden, Leichtigkeit und Gelassenheit. Gleichzeitig stärkst du dein Immunsystem.

Weitere Infos findest du in den Gemeindeblättern.

Generalversammlung

Mittwoch, 18. Mai

Die verschobene Generalversammlung findet im Gemeindezentrum von Egolzwil statt.

Wir vom Vorstand freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Anmelden könnt ihr euch bei:

Carmen Koller, 041 980 08 08 und

Monika Peter, 041 980 29 24

oder per E-Mail: frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Kapellenverein St. Wendelin

Die Generalversammlung findet wie folgt statt:

Montag, 23. Mai, 20.15

im Panoramasaal, Wauwil

Vorgängig um 19.30 Gottesdienst in der Kapelle.

Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Vorstand Kapellenverein

Kreis frohes Alter

Mittagstisch im Gasthaus Duc

Dienstag, 10. Mai

Dienstag, 24. Mai

jeweils um 11.30

Velotour

Donnerstag, 5. Mai, 13.45

Treffpunkt beim Pfarreiheim

Wanderung

Donnerstag, 19. Mai, 13.45

Treffpunkt beim Pfarreiheim

Sonntagsfyr

Sonntag, 15. Mai, 9.30

vor dem Pfarreiheim

Wir freuen uns sehr, wenn möglichst viele Zweitklässler mit Ihren Eltern bei der Feier dabei sind!

*Anita Bingisser und
Marlis Inkermann*

Rückblick

Eltern-Kind-Tag



Die Kinder und Eltern beim Gestalten der Kärtchen.

Bild: MS

Dieser Begegnungstag ist dafür gedacht, dass sich die Eltern mit ihrem Kind Zeit nehmen, um sich zusammen auf das grosse Fest der Erstkommunion vorzubereiten.

Während der Ateliers fanden persönliche Gespräche mit Andreas Barna und Doris Zemp statt. Die Familien erhielten eine Fertigmischung für ein Brot, das sie zu Hause backen können.

Es war ein wunderschöner, farbenfroher Tag. Herzlichen Dank der Vorbereitungsgruppe für die tollen Ideen und die Mithilfe.

Melanie Schuler, Katechetin



Gutgelaunt organisierte diese Gruppe des Blaurings Egolzwil-Wauwil die diesjährige Fastensuppe-Aktion im Pfarreiheim.

Text und Bild: AH

Aus dem Pfarreileben

Auffahrtsumritt

Donnerstag, 26. Mai ab 7.00



Umritt unterwegs in Egolzwil.

Bild: Barbara Müller

Alle sind herzlich zum Auffahrtsumritt eingeladen. Detaillierte Angaben dazu finden Sie auf Seite 7.

Luzerner Landeswallfahrt

30. April und 1. Mai nach Einsiedeln

Der Weg nach Einsiedeln kann am Samstag zu Fuss oder mit dem Velo erfolgen. Am Sonntag ist um 09.30 das Konventamt in der Klosterkirche Einsiedeln. Details entnehmen Sie dem Programm, welches beim Schriftenstand aufliegt. Sie sind herzlich eingeladen, an der Landeswallfahrt teilzunehmen.

Maiandacht in der Kirche

Dienstag, 3. Mai um 19.30

Herzliche Einladung an alle Frauen zur jährlichen Maiandacht. Miteinander wollen wir über das Leben von Maria nachdenken. Begleitet wird die Feier durch fröhliche Schwyzerörgelmusik. Die Liturgiegruppe freut sich auf viele Teilnehmende.

Dankgottesdienst der Erstkommunionfamilien

Samstag, 7. Mai um 8.30

Die Erstkommunionfamilien treffen sich zum Dankgottesdienst, bei dem die Erstkommunionandenken gesegnet werden. Anschliessend lädt der Frauenverein zu einem feinen Zmorgenbuffet ein.

Velosegnung und ökumenischer Familiengottesdienst in der Badi

Sonntag, 8. Mai um 9.45

Bei der Segnung der Velofahrer*innen bitten wir um Schutz bei unserem täglichen Unterwegssein mit den Fahrrädern. Für diesen Segen besammeln wir uns beim Veloständchen vor der Badi.

Anschliessend feiern wir den Familiengottesdienst gemeinsam mit unseren reformierten Christ*innen. Herzlich willkommen bei der Mitwirkung heissen wir David van Welden, reformierter Pfarrer, die Querflötenschülerinnen der Musikschule und die Jubla Nebikon. Nach dem Gottesdienst spielt uns die Feldmusik ein Muttertagsständli.

Bei schlechter Witterung werden die Anlässe in die Kirche und den Pfarreisaal verlegt. Auskunft gibt 076 322 23 61 oder 062 756 10 22.

WEG-Gottesdienst der 2. Klasse

Donnerstag, 12. Mai um 19.00

Die Zweitklasskinder und ihre Familien treffen sich zum achten und letzten WEG-Gottesdienst. Im Mittelpunkt steht der Segen. Wir hören, dass Gott uns jeden Tag und in jeder Lebenslage begleitet.

Wir besammeln uns im Religionszimmer und feiern anschliessend in der Kirche.

Farbenspiel mit Gott

Samstag, 14. Mai von 9.30 bis 13.00

Dieses Angebot richtet sich an Familien mit Kindern bis ca. 8 Jahren. Im Mittelpunkt steht diesmal die Schöpfung. Als Familie erleben wir viel Kreatives, Spielerisches, Besinnliches und Spannendes zum Thema «Als Familie nachhaltig leben».

Mitnehmen: pro Kind eine leere 1,5-Liter-Petflasche und die Farbenspiel-Box. Kinder, die noch keine Farbenspiel-Box haben, bekommen ihre am Anlass. Alle Eltern erhalten die Broschüre «als Familie nachhaltig leben» mit vielen tollen Tipps fürs Familienleben. Schluss ist nach dem Essen um ca. 13.00.

Anmelden bitte bis am 9. Mai bei Gabi Müller, 062 756 10 22 oder gabi.mueller@pfarrei-nebikon.ch. Wir freuen uns auf euch!

Firmung 17+

Startanlass Firmweg 2022

Sonntag, 22. Mai um 13.15

Diesen Firmkurs starten wir mit einem geselligen Anlass. Beim Bowling haben die Jugendlichen Zeit, sich zu begegnen und auszutauschen. Bei einem Imbiss besprechen wir den weiteren Verlauf des Firmweges.

Treffpunkt: Kirchenplatz Nebikon
Zeit: 13.15 (unser Zug fährt 13.35)
Abschluss: ca. 18.00

*Markus Corradini,
Leiter Firmung 17+*

Vereine/Gruppierungen

Muttertagsbrunch der Jubla

Sonntag, 8. Mai ab 11.00 in der Badi

Die Jubla freut sich auf viele Gäste am Muttertagsbrunch. Spontane Anmeldungen sind noch bis am 2. Mai möglich: Eva Grob, 076 322 23 61, evalo01@hotmail.com

Frauentreff



Kräuterschiff der Gartenkinder.

Bild: Gabi Müller

Donnerstag, 12. Mai, 9.00–11.00

Wir dürfen an diesem Morgen zu Gast im Garten der Gartenkinder sein und besammeln uns direkt im Garten hinter dem Schulhaus Neubau. Manuela Knöpfli weiss viel Spannendes von diesem Ort zu erzählen. Bei zweifelhafter Witterung gibt Gabi Müller Auskunft (062 756 10 22). Vorschulkinder sind herzlich willkommen!

Gemeinsam Spass haben, kreativ sein und geniessen

Samstag, 21. Mai ab 14.00

Eine einmalige Gelegenheit: Geniesse zusammen mit dem Frauenverein, der Familienrunde, der Ludothek und der Jubla einen supercoolen, kreativen Nachmittag.

Es wartet ein feines Zobig und das gemütliche Beisammensein kommt nicht zu kurz.

Anmelden bitte bis am 12. Mai bei Gabi Müller, 062 756 10 22, gabi.mueller@pfarrei-nebikon.ch oder Cecile Fumasoli, 079 379 63 47, zaenzi@gmx.ch.

Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit

Samstag, 3. September

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann lesen Sie weitere Informationen dazu auf Seite 3.

Rückblicke

Kirchenchor

Am 1. April fand die 53. Generalversammlung des Kirchenchors statt. Christine Villiger wurde neu in den Vorstand gewählt.

Den gesamten Bericht der GV finden Sie unter www.pfarrei-nebikon.ch.



Der Vorstand des Kirchenchores Nebikon 2022.

Bild: mm

Bibel-Geschichten-Weg Ostern

Viele Pfarreiangehörige nutzten die Gelegenheit und machten sich auf den Bibel-Geschichten-Weg zum Thema Ostern. An jedem Posten konnte etwas aus den letzten Tagen von Jesus erfahren werden und es konnten passende Domino-Teile mitgenommen werden. An jedem Posten gab es ein Rätsel zu knacken. Wer die richtigen Zahlen herausfand, konnte sich ein schönes Domino-Couvert aussuchen.



Verschiedene Posten mit der Bibelgeschichte und passenden Besinnungsgedanken sowie Rätsel erfreuten Gross und Klein.

Bild: Gabi Müller

Palmsonntag



Stolz präsentieren die Familien ihre selbst gemachten Palmbäume.

Bild: Gabi Müller

20 Familien trafen sich, um bei relativ kaltem Wetter einen Palmbaum zu gestalten.

Im Palmsonntagsgottesdienst wurden diese Palmen gesegnet und sie schmückten als Zeichen des Einzugs von Jesus viele Häuser und Wohnungen im Dorf.

Wach am Ffür

Die Wach am Ffür wurde auch dieses Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis für Vereine, Familien und Einzelpersonen. Sie übernahmen eine Wache und genossen das Zusammensein am Osterfeuer. Allen ganz herzlichen Dank fürs Mitmachen!

Ein herzliches Dankeschön für die vielen Spenden!

Die Kinder haben im Religionsunterricht von unserem Pfarrei-projekt der Fastenaktion erfahren und dazu ein eigenes Sammelbörli gebastelt. Diese Börli und das Geld fürs Projekt brachten sie bis am Palmsonntag wieder in den Religionsunterricht zurück. Als Dank erhielten sie ein kleines Präsent. Total sind Fr. 657.- zusammengekommen! Vielen herzlichen Dank den jungen Spendern!

Aus dem Pfarreileben

Auffahrtsumritt

Donnerstag, 26. Mai ab 7.00



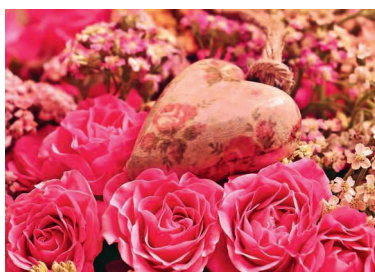
Umritt unterwegs in Egolzwil.

Bild: Barbara Müller

Alle sind herzlich zum Auffahrtsumritt eingeladen. Detaillierte Angaben dazu finden Sie auf Seite 7.

Gottesdienst zum Muttertag

Samstag, 7. Mai, 18.00
in der Kirche



Immer am zweiten Sonntag im Mai feiern wir den Muttertag. Im Vorabendgottesdienst vom Muttertag danken, feiern und beten wir für die Mütter und alle Frauen, die für andere zur Mutter geworden sind. Die Feier wird mit freudigen Liedern vom Mauritiuschor Schötz gestaltet.

Doris Zemp

Gottesdienst gestaltet von Frauen

Maiandacht, Mittwoch, 11. Mai,
19.00 in der Kirche



Wir Frauen feiern das Leben leise – zuversichtlich und stark – einzigartig! Ich hoffe, du weisst, wie einzigartig, mutig und wichtig du bist, auch wenn du dich nicht immer danach fühlst!

Es sind alle – Gross, Klein, Alt, Jung Frau, Mann – herzlich eingeladen, stärkende Worte und gute Gedanken entgegenzunehmen an der Maiandacht mit Trachtengruppe und Schwyzerörgeli.

Gedächtnis für: Alice Meier-Erni und Louise Kunz-Bättig.

*Liturgiegruppe und Frauenverein
Schötz-Ohmstal*

Familiengottesdienste mit den Erstkommunionkindern



Bild: Alexandra Spengeler

Samstag, 14. Mai, 18.00 und Sonntag, 15. Mai, 10.00 Uhr in der Kirche
Die Erstkommunionkinder werden diese Gottesdienste mitgestalten. Gerne singen sie ihre Lieder, welche sie für ihren Festtag zum Thema «mit Jesus wird unser Leben bunt» einge-

übt haben. So dürfen die Kinder nochmals erleben, wie wertvoll es ist, in Gemeinschaft zu feiern.

Marianne Bühler, Katechetin

Gottesdienst zur goldenen Hochzeit

Samstag, 3. September

Feiern Sie dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Dann lesen Sie weitere Informationen dazu auf Seite 3.

Vereine/Gruppierungen

Chele für Chend

Sonntag, 22. Mai, 10.00,
Pfarreiheim – Frieden



Geschichten hören, singen, beten und über Gott und die Welt reden. Wir laden alle Kinder zwischen drei und sieben Jahren mit ihren Eltern zur Feier ein.

Team Chele für Chend

Mauritiuschor Schötz-Ohmstal

Der Mauritiuschor darf jetzt wieder ohne Corona-Einschränkungen singen. Besonders freuen sich die Sänger*innen, dass sie nun auch wieder die Abschiedsfeiern umrahmen dürfen.



Frauenverein Schötz: Blumenkranz stecken

Donnerstag, 12. Mai, 19.30
im Blumenatelier Schötz



Bild: pixabay

Unter fachkundiger Anleitung erfahren wir Tricks zum Stecken von Blumenkränzen und können selber einen Kranz nach unseren Vorstellungen und Wünschen stecken. Das Blumenatelier und der Frauenverein Schötz freuen sich auf euch.

Weitere Infos:

www.frauenverein-schoetz.ch

*n der Zeit sein heisst:
Aufmerksam werden für
das Innen und Aussen.*

Beat Jan

Kirchgemeinde- versammlung

Montag, 23. Mai, 20.00
im Pfarreiheim Schötz

Gerne laden wir alle zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein. Die Botschaft wird in alle Haushalte verschickt.

Der Kirchenrat freut sich auf Ihre Teilnahme.

Rückblicke

Frauenverein Schötz

KINO

Montag · 21. März 2022
Kino Cinebar Willisau

Bild: T. Glauser

Über 50 Frauen besuchten den Kino-Abend vom Frauenverein Schötz in Willisau. Die Teilnehmerinnen tauchten in den Film «Kalendar Girls» ein, es war ein herzzerberührendes Vergnügen.

Weinseminar



Bild: pixabay

Anfang April fand das Weinseminar des Frauenvereins statt. Unter der Führung von Manuela Hodel verbrachten die 18 Teilnehmerinnen einen interessanten und geselligen Abend.

Palmsonntag

Traditionsgemäss hat die Jungwacht auch dieses Jahr wieder in einem Scharanlass schöne Palmen und Palmbündeli hergestellt, welche während des Gottesdienstes von Pfarrer Andreas Barna gesegnet wurden. Die Segnung wurde von der Brassband musikalisch umrahmt.



Die drei prächtigen Palmen, welche von der Jungwacht hergestellt wurden.

Die Brassband Schötz umrahmte die Segnung vor der Abdankungshalle.



Pfarrer Andreas Barna mit den Ministrantinnen beim Segnen der Palmbündeli.

Bilder: Beat Keller





Rita Famos (2. v. r.), Präsidentin der Evangelischen Kirche Schweiz, mit Vertretern der muslimischen, jüdischen, christkatholischen und armenischen Kirche. Bild: sys

Rat der Religionen an Friedensdemo

«Frieden ist Ziel der Religionen»

Der Rat der Religionen marschierte mit einem Transparent an der Friedensdemo vom 2. April in Bern mit. Als Rednerin trat Rita Famos, Präsidentin der Evangelischen Kirche Schweiz, auf.

«Frieden ist die Sehnsucht aller Menschen», sagte Rita Famos, Präsidentin der Evangelischen Kirche Schweiz, am 2. April in Bern. Im Namen des Rats der Religionen trat sie als Rednerin an der Friedensdemo auf. «Frieden ist ein Ziel, das alle Religionen vereint.» Famos rief den russischen Präsidenten Wladimir Putin auf, die Waffen niederzulegen. Sie appellierte an Kyrill II., Patriarch von Moskau: «Zeigen Sie Ihrem Präsidenten auf, dass es keine christliche Legitimation für diesen Krieg gibt.»

Verbrechen gegen Gott

Famos erinnerte an eine Aussage des ukrainischen Rats der Kirchen und Religionsgemeinschaften: «Wir halten es für eine gemeinsame Pflicht der Gläubigen, den Krieg zu stoppen, bevor es zu spät ist. Ein Angriffskrieg ist ein grosses Verbrechen gegen den

allmächtigen Gott», so Famos. Der Schweizer Rat der Religionen setzte sich dafür ein, dass Religionen nicht weiter missbraucht würden, um Kriege zu rechtfertigen. «Wir alle verstehen uns als Werkzeuge des Friedens. Werkzeuge, die Schwerter zu Pflugscharen schmieden.»

Katholischer Bischof fehlte

Während ihrer Rede standen weitere Vertreter des Rats der Religionen hinter ihr auf der Bühne und hielten ein Transparent mit der Aufschrift «Religionen für den Frieden»: Jean-Luc Ziehli, Präsident der Schweizerisch-Evangelischen Allianz, Montassar BenMrad, Präsident der Föderation islamischer Dachorganisationen Schweiz, Ralph Friedländer, Vizepräsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds, Harald Rein, Bischof der christkatholischen Kirche der Schweiz, und Abel Manoukian von der armenischen Kirche Schweiz, zugleich Generalsekretär des Schweizerischen Rates der Religionen. Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, war kurzfristig verhindert.

Sylvia Stam

Schweiz

Förderverein Niklaus von Flüe Neuer Bruder-Klausen-Kaplan

Ernst Fuchs (54) ist ab September neuer Bruder-Klausen-Kaplan, teilt der Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss mit. Fuchs ist in Einsiedeln aufgewachsen und aktuell Pfarrer in Lachen. Fuchs folgt auf Josef Rosenast, der nach sechs Jahren im Amt per Ende März demissioniert hat. Er kehrt in seine Appenzeller Heimat zurück und wird u. a. als Spiritual eines Kapuzinerinnenklosters walten. Der Bruder-Klausen-Kaplan steht im Dienst der Wallfahrt und ist mit einem Teilpensum Pfarreiseelsorger. Er ist für die spirituelle Ausrichtung der Wallfahrtsseelsorge verantwortlich und Ansprechperson für Einzelpilger*innen und Wallfahrtsgruppen.



Der neue Kaplan Ernst Fuchs kommt aus Einsiedeln. Bild: zVg

Prävention gegen Missbrauch Bischof Bonnemain unterzeichnet Verhaltenskodex

Das Bistum Chur hat neu einen Verhaltenskodex. Dieser beinhaltet konkret formulierte, überprüfbare Qualitätsstandards, die mit Verhaltensanweisungen verbunden sind, berichtet kath.ch. Unterzeichnet haben Bischof Joesph Bonnemain, die drei Generalvikare und die obersten Vertreter der sieben Kantonalkirchen des Bistums. Er soll für alle Seelsorgenden, Mitarbeitenden und Führungspersonen des Bistums und der Kantonalkirchen verbindlich sein.

Stift und Pfarrei St. Leodegar 75 Jahre Heiligsprechung Niklaus von Flüe

Am 15. Mai 1947 wurde Niklaus von Flüe heiliggesprochen. Daher laden Stift und Pfarrei St. Leodegar mit dem Pastoralraum Luzern zu einem Vortrag unter dem Titel «Bruder Klaus – Heiliger mit Bodenhaftung und zuhörender Berater». Referent ist Albert Gasser, emeritierter Kirchenrechtsprofessor. Dem Referat voran gehen eine Vesper und eine Eucharistiefeier.

Mi, 11.5., 18.00 Vesper, 18.30 Eucharistiefeier, 19.00 Vortrag, Hofkirche St. Leodegar Luzern, Eintritt frei

Pro Senectute Luzern

«Marktplatz» für Leute ab 60

Am «Marktplatz 60plus» zeigen verschiedene Organisationen, darunter Pro Senectute Luzern, an ihren Marktständen, wo freiwillige Mitarbeit von Senior*innen gefragt ist und wo sie Beratung und Unterstützung finden.

Sa, 14.5., 09.00–17.00, Kornschütte, Kornmarkt 3, Luzern (im Rathaus) | Infos: luzern60plus.ch

Universität Luzern

Mensch, Tier und Ethik

«Das Verhältnis zwischen Menschen und Tieren aus ethischer Perspektive», so der Titel eines Vortrags von Peter G. Kirchschräger, Luzern, zu dem das Ökumenische Institut Luzern und der Ökumenische Förderverein einladen. Anschliessend Diskussion.

Di, 10.5., 18.15–20.00, Universität Luzern



Das Verhältnis von Mensch und Tier beschäftigt die Ethik.

Bild: pixabay.com/Rebecca's pictures



Zu zweit macht das Deutschlernen mehr Spass.

Bild: Jutta Vogel

Caritas Luzern

Beim Deutschlernen helfen

Um eine Sprache zu lernen, muss man üben. Nebst einem Deutschkurs ist es wichtig, das Gelernte im Alltag anzuwenden. Caritas Luzern vermittelt im Projekt «In Deutsch unterwegs» Sprachtandems zwischen Fremdsprachigen und Freiwilligen. Aktuell sind Freiwillige gesucht. Ob man gemeinsam einen Kaffee trinkt oder einen Spaziergang macht: Wo und wann die Treffen stattfinden, entscheiden die Tandems selbst. Sie finden etwa alle zwei Wochen statt und dauern eine bis zwei Stunden. Caritas Luzern begleitet den Einsatz während zwei Jahren.

caritas-luzern.ch/freiwillig_deutsch

Hochschulseelsorge Luzern

Vortragsreihe über das organisierte Verbrechen

Mafia, 'Ndrangheta, Cosa Nostra oder Camorra: Wie sind diese kriminellen Organisationen entstanden, wo und wie agieren sie? Worauf beruht der Erfolg und warum sind sie so schwer zu bekämpfen? Solche und weitere Fragen beantwortet eine Vortragsreihe an der Universität Luzern, die im März begonnen hat und noch fünf weitere Vorträge umfasst. Die Vorträge sind offen für alle, kostenlos und werden vom Italienischen ins Deutsche übersetzt. Der einzige englische Vortrag (13.10.) wird nicht übersetzt.

Do, 5.5.; Mi, 25.5.; Mi, 12.10.; Do, 13.10.; Mi, 16.11.; jeweils 18.15, Universitätsgebäude Luzern | Anmeldung erwünscht an horizonte@unilu.ch | horizonte-luzern.ch/unsere-events.htm

Radiotipps

Perspektiven

Clara Ragaz-Nadig

Frieden kann es nur geben, wenn Frauen politisch partizipieren können. Dies war die Überzeugung der religiös-sozialen Clara Ragaz-Nadig (1874–1957). Sie engagierte sich als Pazifistin für die Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechtes.

So, 1.5., 08.30, SRF 2

Perspektiven

Die Kraft der Sterne

In die Sterne schauten Menschen schon im alten China. Horoskope stehen bis heute in fast jeder Zeitung, und viele Menschen glauben, dass die Sternzeichen etwas über uns aussagen. In der Sendung kommen Menschen zu Wort, die den Konstellationen der Sterne eine Bedeutung für ihr Leben zuschreiben.

So, 7.5., 08.30, SRF 2

Fernsehtipp



Über 100 Pflanzen gibt es im Bibelgarten in Gossau. Bild: Kirchgemeinde Gossau

Nachgefragt

Bibelgarten Gossau

Über 100 Pflanzen im Bibelgarten Gossau lassen die biblische Welt mit allen Sinnen erfahren. Sie veranschaulichen Gottes Botschaft, wie sie in der Bibel niedergeschrieben ist, und laden zum besinnlichen Verweilen ein. Norbert Bischofberger besucht mit Pater Andy Givel den Bibelgarten.

So, 8.5., 10.50, SRF 1



Die Rolle der Grenzschutzagentur Frontex im Umgang mit Flüchtlingen auf dem Mittelmeer ist umstritten.

Bild: pixabay.com/geralt

Abstimmung vom 15. Mai: Ausbau des Grenzschutzes

Kirchliches Komitee wirbt für ein Nein zum Frontex-Ausbau

Am 15. Mai stimmen die Schweizerinnen und Schweizer darüber ab, ob der Beitrag an die europäische Grenzschutzorganisation Frontex von 24 (im Jahr 2021) auf 61 Millionen (im Jahr 2027) erhöht werden soll. Frontex unterstützt die Schengen-Staaten, zu denen auch die Schweiz gehört, bei der Kontrolle ihrer Aussengrenzen. Ein ökumenisches Komitee macht sich für ein Nein zum Ausbau von Frontex stark. Kinder, Frauen und Männer würden systematisch am Grenzübergang gehindert und erhielten so keine Chance auf ein Asylverfahren innerhalb der EU, schreibt das Komitee auf seiner Website. Dies, obwohl laut internationalem Flücht-

lingsschutz jeder Mensch das Recht habe, einen Staat um Asyl zu bitten.

Menschenrechtsverletzungen

«Frontex weiss über diese Menschenrechtsverletzungen Bescheid und schaut aktiv weg.» In etlichen Fällen sei die Agentur selbst in illegale und gewalttätige Rückweisungen involviert, wie Filmaufnahmen bewiesen, so das Komitee. Im Komitee engagieren sich kirchliche Einzelpersonen aus der ganzen Schweiz, darunter die Luzerner Theologinnen Li Hangartner und Nicola Neider, der emeritierte Theologieprofessor Pierre Bühler und der eritreische Priester Mussie Zerai.

kirchen-gegen-frontex-ausbau.ch

Luzern

Neubau Kaserne Schweizergarde Volk entscheidet über Spende des Kantons

Die Schweizergarde braucht eine neue Kaserne. Der Neubau soll 50 Millionen Franken kosten. Der Kanton Luzern, aus dem traditionellerweise viele Gardisten stammen, möchte sich mit 400 000 Franken am Neubau beteiligen. Dagegen hat ein Komitee unter Federführung der Freidenker-Vereinigung Schweiz das Referendum ergriffen. Ende März wurde dieses mit 7477 Stimmen eingereicht, wie die Freidenker mitteilen. Nötig gewesen wären 3000 Stimmen innert 30 Tagen. Damit kommt die Spende voraussichtlich vors Volk.



Visualisierung der geplanten Kaserne.

Bild: Durisch + Noll Architekten

Nationale Studie zu sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche

Pilotprojekt legt Schwerpunkt auf Geheimarchive

Ein Pilotprojekt der Universität Zürich untersucht die sexuellen Übergriffe im Umfeld der katholischen Kirche Schweiz, wie kath.ch berichtet. Die Historikerinnen Monika Dommann und Marietta Meier sagten Anfang April in Lausanne, geklärt würde einerseits, welche Quellen existieren und zugänglich gemacht werden. Zweitens sollen mögliche Fragestellungen und Methoden für nachfolgende Forschungsprojekte vorgeschlagen werden. Im Mai beginne man mit

der Quellenarbeit. Ein Schwerpunkt liege in der Pilotphase auf den Geheimarchiven und den Archiven der diözesanen Fachgremien. Hier würden Anklagen und Strafkarten von Priestern aufbewahrt. Bei den Orden gehe es zunächst um Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet hätten. Die Studie ist ein Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz, der Ordensgemeinschaften und der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz.

So ein Witz!

«Was ist ein Heiligenschein?», will die fünfjährige Andrea wissen. Ihr Bruder Felix, zwei Jahre älter, klärt sie auf: «Den braucht man, wenn man gestorben ist. Da steht Petrus an der Himmelstür und sagt: «Wollen Sie hier rein? Dann zeigen Sie mal Ihren Heiligenschein!»



Alle Beiträge der
Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Die Orgellandschaft im Kanton Luzern

Das grosse Luzerner Orgelbrausen

Denkmalpflege betrifft nicht nur Gebäude. Sondern auch Orgeln. Ein neues Buch dokumentiert deren Bestand im Kanton Luzern, erklärt, wer ihn pflegt, und lässt erahnen, was ihn gefährden kann.

Kirche und Orgel: Das gehört untrennbar zusammen. «Orgeln sind ein eigenständiges Kulturgut», sagt die kantonale Denkmalpflegerin Cony Grünenfelder. «Und sie sind untrennbar mit dem Raum und dem Gebäude, in dem sie stehen, und dessen Geschichte verbunden.»

Jetzt zeigt ein Buch, wo und wie es orgelt im Kanton Luzern: «Die Orgel in Raum und Zeit» gibt einen bebilderten Überblick über die hier bekannten fast 190 Kirchen- und gut 50 Kleinorgeln und macht Ausführungen zur Geschichte der Orgel, des Orgelbaus und der Orgeldenkmalpflege. Auch regionale Besonderheiten fehlen nicht. Wer etwa weiss schon, dass die Chorgorgel der Klosterkirche Eschenbach in einem ehemaligen Beichtstuhl steckt? Und: Der Kanton Luzern ist auch Standort bekannter Orgelbau-Firmen wie Goll (Luzern), Graf (Sursee) oder Pürro (Willisau).

Den Schatz pflegen

Grundlage für das neue Buch ist die online verfügbare Datenbank des Orgeldokumentationszentrums (ODZ), das der Hochschule Luzern – Musik angegliedert ist. Dessen Leiter Marco Brandazza trägt für das ODZ seit 2007 das verfügbare Wissen zusammen. Luzern ist einer von erst wenigen Kantonen, die ihren Orgelbestand darin erfasst haben. Datenbank und Buch ergänzen sich; Letzteres führt dank der herausragenden Bebilderung den Wert des Orgelschatzes im Kanton Lu-



Drei der fast 240 Orgeln, die im Buch vorgestellt werden: Stift Beromünster, St. Urban und Hochdorf (von oben).

Bilder: Kantonale Denkmalpflege

zern einer breiten Öffentlichkeit vor Augen.

Dies ist auch notwendig. Orgeln, vorab jene in den Kirchen, sind zwar gut geschützt. Aber die Verbundenheit der Menschen mit der Kirche schwindet, was die selbstverständliche Orgelpflege zumindest nicht mehr selbstverständlich macht. Die Autorinnen und Autoren erklären das am Beispiel der Kirchenchöre, von denen sich immer mehr auflösen. Deren Leitungen, früher meist Dirigierende und Organist/Organistin zugleich, probten mit den Chören, spielten Orgel und pflegten das Instrument. Die neueren Projektchöre singen (wieder) im Chorraum der Kirchen und trennen sich damit räumlich von den Orgeln.

«Damit geht einher, dass sich die Gemeindemitglieder mit ihrer Orgel immer weniger identifizieren», heisst es in dem Buch. Und: «Zu fürchten ist, dass es bald niemanden mehr gibt, der zur Orgel schaut, kleine Störungen behebt, grössere Schäden abwendet und die Zungen für den Festtag stimmt.»

Sursee fördert Nachwuchs

Es gibt freilich Initiativen, das Interesse für die Orgel neu zu wecken. Etwa die Orgelschule Sursee, die es seit zwei Jahren gibt und die von der Pfarrei und Kirchgemeinde sowie der Landeskirche unterstützt wird. Hier können speziell Kinder dank des neu entwickelten Kinderpedals die Orgel als Erstinstrument wählen.

Dominik Thali

«Die Orgel in Raum und Zeit. Eine Bestandsaufnahme im Kanton Luzern» | 152 Seiten, reich bebildert | Bezug: Bildungs- und Kulturdepartement, Denkmalpflege und Archäologie, Libellenrain 15, 6002 Luzern oder über da.lu.ch | orgeldokumentationszentrum.ch | orgelschule-sursee.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Mittleres Wiggertal

Redaktion: Pastoralraum Mittleres Wiggertal,
Oberdorf 14, 6246 Altishofen,

pfarramt@pfarrei-altishofen-ebersecken.ch

Erscheint monatlich

Zuschriften/Adressänderungen an:

Pfarramt Altishofen, 6246 Altishofen

Pfarramt Egolzwil-Wauwil, 6242 Wauwil

Pfarramt Nebikon, 6244 Nebikon

Pfarramt Schötz-Ohmstal, 6247 Schötz

pfarramt@pfarrei-altishofen-ebersecken.ch

sekretariat@pfarrei-egolzwil-wauwil.ch

pfarramt@pfarrei-nebikon.ch

office@pfarrei-schoetz.ch

062 756 21 81

041 980 32 01

062 756 10 22

041 980 13 25

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Christusstatue beim Schloss Meggenhorn | Bild: Margrith Imhof-Röthlin

.....

Und jeder Sonnenuntergang
erinnert mich daran, dass ein Ende
auch schön sein kann.

Quelle unbekannt, Fundstück aus dem Internet

.....